

Eine sicherlich sehr ansprechende sonographische Darstellungsmöglichkeit ist die 3D-Ultraschalltechnik. In Einzelfällen kann sie für die Gewinnung von wichtigen Informationen hinsichtlich der Erkennung von kindlichen Fehlbildungen hilfreich sein.

Die 3D-Darstellung wird auch gerne als sogenanntes „Babyfernsehen“ formuliert. Wir führen diese Untersuchung nur im Rahmen der Routineuntersuchung durch, wenn sie sich anbietet oder in irgend einer Form zwingend erforderlich ist. Isoliert gewünscht, ist diese Untersuchung keine Kassenleistung.

Die Kosten der Untersuchungen und Beratungen werden in der Schwangerschaft von den gesetzlichen Krankenkassen nur dann übernommen, wenn eine medizinische Notwendigkeit (Indikation) besteht. Die Indikationsstellung erfolgt primär durch Ihre behandelnde Gynäkologin bzw. Ihren behandelnden Gynäkologen. Mit ihr/ihm sollten in der Regel die entsprechenden Untersuchungsschritte besprochen werden, um sich dann zu den gezielten Untersuchungen bei uns vorzustellen.

Ihr Team der Frauenklinik

Auskünfte/  
Anmeldung: Sekretariat der Frauenklinik  
Frau Momm  
Tel.: 02166/394-2201  
Fax: 02166/394-2719  
E-Mail: [frauenklinik@sk-mg.de](mailto:frauenklinik@sk-mg.de)  
Homepage: [www.sk-mg.de](http://www.sk-mg.de)

Städtische Kliniken Mönchengladbach  
Standort: Elisabeth-Krankenhaus Rheydt  
Frauenklinik  
Hubertusstr. 100  
41239 Mönchengladbach



## Städtische Kliniken Mönchengladbach

Akademisches Lehr- und Kooperationskrankenhaus  
der RWTH und des Universitätsklinikums Aachen

Betriebsstätte: Elisabeth- Krankenhaus Rheydt  
Perinatalzentrum Level I

## Patientinnen-Info

## PRÄNATALDIAGNOSTIK



FRAUENKLINIK  
Chefarzt: Dr.med.Harald Lehnen

Spezielle Geburtshilfe und Perinatologie  
DEGUM II  
Spezielle operative Gynäkologie



Liebe werdende Mütter und Väter,

die meisten von Ihnen haben bereits von der Möglichkeit einer frühgeburtlichen Diagnostik der sogenannten

### Pränataldiagnostik

gehört. Diese, insbesondere sonographische Fehlbildungsdiagnostik wird in unserem Hause nach der DEGUM-Stufe II durchgeführt.

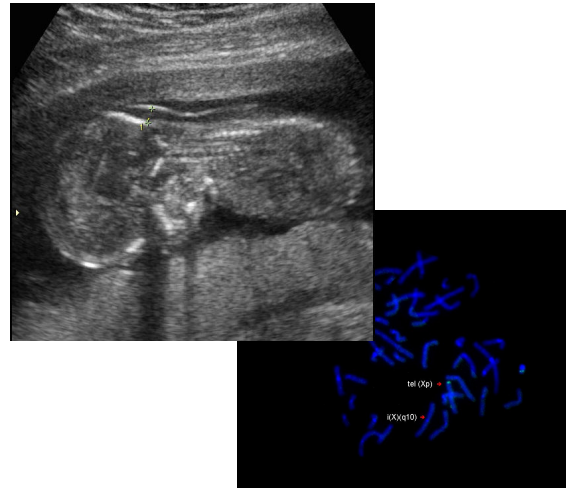
Was bedeutet das für Sie ?

Es handelt sich hierbei um eine spezifische Untersuchung, die auch nur durch einen Spezialisten mit entsprechender fachlicher Qualifikation durchgeführt werden kann. In der Regel erfolgt diese Untersuchung nach sonographischen Auffälligkeiten in der 20.-22. SSW. Möglich ist hierbei auch die spezielle Untersuchung des kindlichen Herzens, die aber bei schwer zu interpretierenden Befunden auch nochmals in der 24.-27. SSW durchgeführt werden kann.

Wer sich zu einer solchen Untersuchung entschließt, sollte sich aber darüber im klaren sein, dass hieraus möglicherweise auch Konsequenzen zu diskutieren sind.

Wir dürfen ausdrücklich darauf hinweisen, dass trotz der besten technischen Möglichkeiten letztlich vorgeburtliche Fehlbildungen beim Kind nicht immer sicher ausgeschlossen werden können.

### Die Nackentransparenzmessung



wird in den ersten 3 Schwangerschaftsmonaten (11.- 14.SSW) durchgeführt und kann mit biochemischen Parametern, wie PAPP-A und freiem  $\beta$ -HCG aus dem mütterlichen Blut kombiniert werden .

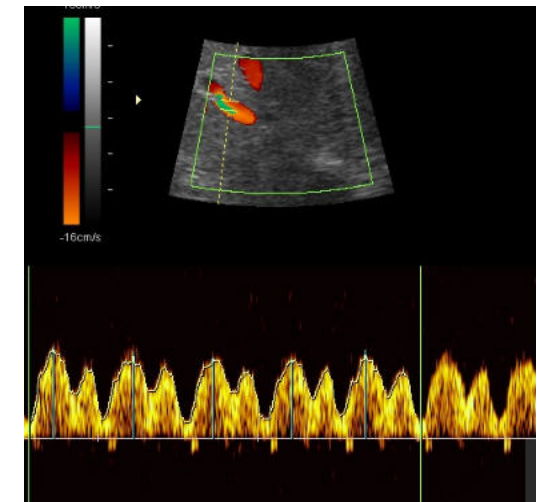
Es erfolgt eine Wahrscheinlichkeitsberechnung für das Risiko einer chromosomen Störung beim Kind.

Hierbei handelt es sich um eine reine Selbstzahlerleistung (IGeL= individuelle Gesundheitsleistung).

### Invasive Diagnostik der

- Chorionzottenbiopsie zwischen der 10.- 12.SSW
- Amniozentese (Fruchtwasserpunktion) nach der abgeschlossenen 15.SSW

Die Dopplersonographie, d.h. die sonographische Blutströmungsgeschwindigkeitsmessung beim Feten ist ab der 20.SSW problemlos durchführbar. Einen Schwerpunkt der dopplersonographischen Untersuchungen bilden bei uns die Patientinnen mit einer ausgeprägten Mutterkuchenschwäche, Zwillingsschwangerschaften, Schwangerschaften mit mütterlichem Diabetes respektive der Patientinnen, die aufgrund ihrer Vorgeschichte in bereits vorausgegangenen Schwangerschaften zu einer speziellen Untersuchung in diese Richtung zwingen.



Bei diagnostizierten Fehlbildungen besteht die Möglichkeit der spezifischen Weiterbetreuung in unserer Klinik